



FAIRER HANDEL...

... macht den Unterschied:

- Stabile, die Existenz sichernde Mindestpreise - unabhängig von den Schwankungen der Märkte
- Nachhaltige, umweltschonende Wirtschaftsweise
- Feste Preisaufschläge für biologische Anbaumethoden
- Keine illegale Kinderarbeit
- Langfristige Handelsbeziehungen
- Vorfinanzierung bestellter Ware

Somit können viele Produzentenfamilien aus eigener Kraft ihr Einkommen steigern und in nachhaltigen Anbau, Bildung und medizinische Versorgung investieren.



WELTLADEN KONVENTION

Die Konvention der Weltläden formuliert das Selbstverständnis ihrer Mitglieder in Deutschland und die zentralen Kriterien, an denen sie ihre Arbeit messen.

Die sieben Kriterien

- Sozial- und Umweltverträglichkeit
- Transparenz
- Demokratische Organisationsform
- Kontinuität
- Not-for-profit-Charakter
- Information und Bildungsarbeit
- Regeln für Ergänzungsprodukte

werden in der Konvention auf die wichtigsten drei Ebenen des Fairen Handels angewendet: Produzenten-Organisationen, Importeure und Weltläden sollen diesen Richtlinien gleichermaßen genügen.

